



Seit 20 Jahren  
für Leipzigs Umwelt

[www.okolowe.de](http://www.okolowe.de)



**Ökolöwe**  
Umweltbund Leipzig e.V.

Nr. 33

Datum: 19. Mai 2010

## Öffentlichkeitsarbeit

**Ansprechpartner Redaktion**  
Christiane Naumann  
Florian Quitzsch

**Kontakt**  
0341-3065-185  
[oeffentlichkeitsarbeit@oekoloewe.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@oekoloewe.de)

# Pressemitteilung

## Stellungnahme des Ökolöwen zur Erklärung der Schiffbarkeit

Der Ökolöwe - Umweltbund Leipzig e.V. übergibt am 19. Mai 2010 um 16 Uhr seine Stellungnahme zur Erklärung der Schiffbarkeit auf dem Kurs 1 des Touristischen Gewässerverbundes an die Landesdirektion Leipzig, in der eine generelle Schiffbarkeitserklärung der Route für Motorboote abgelehnt wird. Nur Teilabschnitte könnten mit Ausnahmegenehmigungen in begrenztem Umfang und mit Auflagen an Boote und Betreiber probeweise für den Fahrgastschiffverkehr geöffnet werden.

Naturschutzrechtliche Belange aber auch wirtschaftliche Gründe haben zu dieser Entscheidung geführt. Es ist damit zu rechnen, dass eine generelle Öffnung der Route für Motorboote zur Naturzerstörung, einer Verringerung der touristischen Attraktivität sowie zu Konflikten mit Betreibern/Besitzern von muskelkraftbetriebenen Booten führen wird. Ein wirtschaftliches Argument ist der potentielle Umsatzrückgang. Untersuchungen aus anderen Regionen zeigen, dass Touristen, die mit unmotorisierten Booten unterwegs sind, im Durchschnitt mehr Geld an Rast- und Zielplätzen ausgeben als Motorbootnutzer. Außerdem konnte in Gegenden, die gerade auf das Verbot von Motorbooten setzen, die touristische Attraktivität gehalten oder sogar gesteigert werden (z.B. Spreewald oder Fränkische Seenplatte).

Der Ökolöwe hält die Motorisierung dieser relativ kleinen und dazu noch stadtnahen Seen und Gewässer für überzogen, da sie der touristischen Gesamtentwicklung mehr Schaden als Nutzen bringen wird. Deshalb hält der Ökolöwe es auch für dringend erforderlich, die derzeitige Praxis der Erteilung von Einzelgenehmigungen sofort zu stoppen und zum bisherigen Verfahren zurückzukehren. Bislang wurden keine privaten Motorboote zugelassen, Ausnahmen gab es nur als Notantrieb bei Segelbooten sowie für wenige Fahrgastschiffe.

Aus naturschutzfachlicher Sicht ist bei einer Schiffbarkeit für Motorboote mit starken Schäden an den schmalen Gewässern mit steilen, unbefestigten Ufern zu rechnen, die erhebliche Unterhaltungskosten nach sich ziehen und die Lebensbedingungen für geschützte Arten (z.B. Eisvogel) weiter verschlechtern würden.

Das Vorhaben betrifft mehrere Schutzgebiete nach europäischem und sächsischem Recht. Zahlreiche nach Sächsischem Naturschutzgesetz geschützte

**Ökolöwe**  
Umweltbund Leipzig e.V.  
Haus der Demokratie Leipzig  
Bernhard-Göring-Str. 152  
04277 Leipzig

Telefon 0341-3065-185  
Fax 0341-3065-179

[www.okolowe.de](http://www.okolowe.de)  
[www.ökofete.de](http://www.ökofete.de)

**Geschäftskonto**  
Sparkasse Leipzig  
Konto 1111105789  
BLZ 86055592

**Spendenkonto**  
Sparkasse Leipzig  
Konto 1121131561  
BLZ 86055592

**Geschäftsführung**  
Nico Singer

**Vereinsvorstand**  
Dr. Sabine Hübert  
Peter Hartelt  
Michael Schaaf  
Holger Seidemann  
Philipp Steuer  
Harald Tillmann  
Marco Böhme

**Steuernummer**  
231/141/02229 (FA Leipzig II)

**Vereinsregister-Nummer**  
VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Mitglied im

**GRÜNE** Netzwerk  
**LIGA** Ökologischer  
Bewegungen

Biotope sowie nach europäischem Recht (besonders) geschützte Lebensraumtypen kommen hinzu. Auch verschiedene nach sächsischem, Bundes- und/oder EU-Recht besonders geschützte Arten sind von dem Vorhaben betroffen, darunter auch Arten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie.

Die Ankündigung, dass am 20. August 2010 "die erste bootgängige Verbindung zwischen Leipzig und dem Cospudener See als ‚Tag Blau‘ entlang des Wasserlaufs wirkungsvoll in Szene gesetzt" werden soll, zeugt in starkem Maß von Ignoranz der Entscheidungsträger. Sie scheinen eine Verbandsbeteiligung als grünes Feigenblatt anzusehen und anderslautende Meinungen (ggf. sogar Mehrheiten) ignorieren zu wollen, da das Ergebnis offensichtlich bereits feststeht.

Für Rückfragen:

Enrico Vlach

Umweltpolitischer Sprecher

Telefon: 0341-3065-370

Fax: 0341-3065-179

E-Mail: [upa@oekoloewe.de](mailto:upa@oekoloewe.de)